

Ich bewerbe mich auf Listenplatz 5

Vorstellung

Liebe Grüne im Kreis,

ich bin viel in Bewegung, im Sport, aber auch weil ich gerne viele Dinge unternehme und dafür unsere ganze Region erkunde. Vom Neanderlandsteig bis zur Wasserskianlage und vom Windrather Tal bis zum Unterbacher See .

Dass ich in meiner Bewegung immer noch so oft auf mein Auto angewiesen bin, ist aber schlichtweg nicht zeitgemäß.

Es gibt keinerlei attraktive Verbindungen von Velbert nach Düsseldorf. Es ist nicht möglich in den Abendstunden mit dem ÖPNV, aus Hilden oder Ratingen zurück nach Mettmann zu kommen.

Die S8 verkehrt in Erkrath nach dem Zufallsprinzip, und dass die S28 ausfällt erfahre ich nicht selten erst an der Haltestelle. Wenn ich mein Fahrrad mitnehmen will, ist das umständlich und im Bus kein Platz. An der Haltestelle kann ich es auch nicht lassen, weil es dort nicht sicher steht.

Das sind dann die Momente, in denen es sich, auch für eine eingefleischte ÖPNV-Nutzerin wie mich, einfacher und stressfreier anfühlt, mich in mein Auto zu setzen, auch wenn ich das im nächsten Stau meist schon wieder bereue.

Wir Grüne setzen uns ein für eine Verkehrswende. Wir setzen uns dafür ein, dass mobil sein im Kreis Mettmann nicht konträr steht zu Klimaschutz. Wir kämpfen dafür, weil öffentliche Mobilität für viele Menschen gesellschaftliche Teilhabe bedeutet. Nicht jede*r kann sich ein eigenes Auto leisten oder kann noch nicht oder nicht mehr fahren. Wir setzen uns ein für neue Formen des Mobilseins, um Menschen und Natur mehr Raum zu geben, damit wir nicht noch mehr freie Flächen an den Autoverkehr verlieren. Wir brauchen die Mobilitätswende, um zukunftsfähig zu werden und wirtschaftlich attraktiv zu bleiben.

Das zentrale Element einer nachhaltigen Mobilitätsplanung ist Vernetzung. Ich möchte verschiedene Verkehrsmittel miteinander verknüpfen, aber auch über Stadtgrenzen hinaus denken und gemeinsame Projekte planen. Da, wo Linienverkehr in Randzeiten beispielsweise nicht rentabel ist, können sich Städte zusammenschließen und alternative Verkehrsangebote planen, wie zum Beispiel ein Anrufsammeltaxi.

Wir gemeinsam müssen Radwege überregional planen und nicht an der Ortsgrenze enden oder zur Buckelpiste werden lassen. Wir müssen Mobilitätsstationen schaffen, an denen der Umstieg vom einen auf das andere Verkehrsmittel leicht von der Hand geht.

Dies schaffen wir nur gemeinsam, und der Kreis kann hier die Stelle der Moderation und Vernetzung sein.

Ich habe in der letzten Wahlperiode im Kreistag zusammen mit Gerti, Sandra und Dirk fachlich den Sozialausschuss begleitet, der mir am Herzen liegt. Wir haben wichtige Impulse gesetzt und viele



Alter:

33

Geschlecht:

weiblich

Geburtsort:

Mettmann

Themen nicht ruhen lassen. Die auskömmlichere Ausstattung der Schuldnerberatung im Kreis geht auf unseren Grünen Antrag im Kreis zurück.

Ich möchte die nächsten Jahre im Kreistag dazu nutzen, mit Mobilitätspolitik ein weiteres meiner Herzensthemen voranzubringen.

Ich bringe Herzblut und die Bereitschaft mit, neue Wege in der Verkehrspolitik zu gehen und innovativ zu denken. Ich bin bereit, mich den Widerständen zu stellen und habe den Mut, gemeinsam mit Euch und den beteiligten Akteuren die Rahmenbedingungen für eine nachhaltigere Mobilität zu schaffen.

zur Person

Ich bin 1986 in Mettmann geboren und aufgewachsen.

ich bin verheiratet und lebe mit meinem Mann zusammen in Mettmann.

Beruf: wissenschaftliche Mitarbeiterin des Landtagsabgeordneten Stefan Engstfeld.

Kreistagsmitglied und Sprecherin der LAG Mobilität und Verkehr

Ich interessiere mich für Sport und Bewegung in jeglicher Form, Esse wahnsinnig gerne gut und verbringe gerne Zeit mit Freunden und Familie.